

1.11.39	<p>Obst-, Kartoffelernte und Rübenernte sind in diesem Jahre reichlich ausgefallen. Der Herbst war in diesem Jahre sehr schlecht, dauernd Regenwetter. Die Bauern blieben dadurch in der Feldbestellung sehr zurück so daß Ende November noch viel Korn zu säen war. In den Ferien wurde fleißig Hagebutten gesammelt.</p>												
15.11.39	<p>Vom 2. November nachmittags an bis 14.11. war die Schule mit 30 Soldaten belegt. In den beiden Garagen waren Feldküche u. Geschütze untergebracht.</p>												
17.11.39	<p>Ab 15.11. wurde wieder der planmäßige Unterricht aufgenommen.</p>												
20.12.39	<p>Der Herbst war 10.12. ganz verregnet. Von da an setzte Kälte ein. Täglich bis Ende des Mts. 4° Kälte. Alle Feldarbeiten sind getan. Der Winter beginnt. Am 20.12. schließt der Unterricht. Eine kleine Weihnachtsfeier wird gehalten. Am Schlusse bekommt jedes Schulkind eine gefüllte Tüte. Wenn sie auch nicht so ausfällt wie sonst, die Leute geben gern bei der Sammlung, um den Kindern im 1. Kriegsjahr noch eine kleine Freude zu breiten. Ereignisse sind in den 3 Schulorten keine geschehen, die erwähnenswert wären.</p>												
Schulentlassung und Neuaufnahme 1940	<p>Ostern wurden an der hiesigen Schule 6 Knaben u. 1 Mädchen entlassen; aufgenommen wurden 9 Mädchen u. 6 Knaben.</p> <table data-bbox="539 1211 1382 1469"> <tr> <td>Aus Klasse I wurden entlassen</td> <td>7 Kinder.</td> </tr> <tr> <td>Aus Klasse II stiegen in Klasse I</td> <td>3 Knaben u. 9 Mädchen.</td> </tr> <tr> <td>Klasse I zählt nach Ostern 1940</td> <td>16 Knaben und 25 Mädchen.</td> </tr> <tr> <td>Klasse II zählt nach Ostern 1940</td> <td>21 Knaben und 22 Mädchen.</td> </tr> <tr> <td>In beiden Klassen sind zusammen</td> <td>37 Knaben 47 Mädchen</td> </tr> <tr> <td>Summe:</td> <td>84 Kinder</td> </tr> </table>	Aus Klasse I wurden entlassen	7 Kinder.	Aus Klasse II stiegen in Klasse I	3 Knaben u. 9 Mädchen.	Klasse I zählt nach Ostern 1940	16 Knaben und 25 Mädchen.	Klasse II zählt nach Ostern 1940	21 Knaben und 22 Mädchen.	In beiden Klassen sind zusammen	37 Knaben 47 Mädchen	Summe:	84 Kinder
Aus Klasse I wurden entlassen	7 Kinder.												
Aus Klasse II stiegen in Klasse I	3 Knaben u. 9 Mädchen.												
Klasse I zählt nach Ostern 1940	16 Knaben und 25 Mädchen.												
Klasse II zählt nach Ostern 1940	21 Knaben und 22 Mädchen.												
In beiden Klassen sind zusammen	37 Knaben 47 Mädchen												
Summe:	84 Kinder												
Einquartierung in der Schule u. im Dorf	<p>Seit 5. März 1940 sind in Epgert, Obersteinebach u. Krunkel Soldaten einquartiert. Auch der Schulsaal der Klasse II ist beschlagnahmt. Munition, Fahrräder, Maschinengewehre u. Schießgewehre sind darin untergebracht.</p>												
Wetter in den Monaten Januar, Februar u. März	<p>Der Winter war in diesen Monaten ein schlimmer Geselle. Schnee, Sturm u. Regen wechselten miteinander ab, so daß am 1. April noch kein Feld bestellt war. Der 1. April im Jahre 1940 ist der erste schöne Frühlingstag.</p>												
Voller Unterricht ab 27.5.	<p>Auf Antrag der Schulbehörde wurde der Lehrer Schwinn am 20.5. aus der Front entlassen. Er konnte am 27.5. den Unterricht wieder aufnehmen. Lehrer Heid übernahm einstweilen die 2. Klasse.</p>												

Wieder halber  
Unterricht 31.5.40

Lehrer Stricker, Bürdenbach wurde wieder eingezogen. Lehrer Heid soll dort die Vertretung übernehmen.

15.7.40  
Heldentod

Am 9. Juni fiel als erster aus der hiesigen Schulgemeinde der Gefreite in einem Infanterieregiment,  
Alois Schmidt aus Krunkel  
23 Jahre alt.  
Er fiel bei Cougnicourt und wurde bei Condé beigesetzt.

Ferienverlängerung  
12.9.40

Wegen der Nachtangriffe der engl. Flieger und der damit verbundenen Störung der Nachtruhe wurden die Ferien verlängert. Der Unterricht begann heute.

Versetzung  
Lehrer Kathke

Gemäß Verf. Vom 22.8.40 II b1 ist der Lehrer Kathke aus der Schulstelle Epgert zum 21.6.40 zwecks Übernahme in den Bezirk Bromberg entlassen worden. Lehrer Kathke stammte aus dem ehemals poln. Korridor und hatte sich im März 1940 zur Dienstleistung in den Osten zurückgemeldet.

12.9.40  
Voller Unterricht

Da der Lehrer Stricker, Bürdenbach, wieder aus dem Heeresdienste entlassen wurde, übernahm Lehrer Heid, Horhausen wieder die II. Klasse der hiesigen Schule.

Fliegerangriff auf das  
Rheingebiet bei Nacht

Die Nachtangriffe der engl. Flieger auf das Rheingebiet sind von hieraus gut zu beobachten. Man sieht das Aufleuchten der Flackabschüsse und das Krepieren der Geschosse, sowie die Flugbahn der Leuchtspernmunition am nächtlichen Himmel. Auch kreisende Feindflieger sind gut zu hören. Leuchtbomben hängen lange am Horizont. Bomben wurden bis heute über den Dörfern der Schulgemeinde noch nicht abgeworfen. Eine Leuchtkugel fiel in Eulenberg, eine in Dasbach nieder. Während des Sommers hielten sich hier viele Erwachsenen und besonders auch Kinder aus den Rheinstädten auf, um den nächtlichen Angriffen der engl. Flieger zu entgehen.

15.9.40  
kalter Sommer

Nach einem warmen und trockenen Mai (und Juni) folgte ein nasser und kalter Sommer, so daß man im August die Wohnräume heizen mußte.

15.9.40  
Autobahn

Da nur wenige Arbeiter zur Verfügung stehen, gehen die Arbeiten an der Autobahn nur langsam weiter. Die Brücken bei Epgert, Krunkel und Willroth stehen vor der Vollendung. Im Monat September werden Dämme und Mittelstreifen mit Muttererde beschüttet.

Die Autobahn als Fotokulisse.  
Bilder aus der Zeit des Autobahnbaus ca. 1939-1943.



15.9.40  
Beerensammlung

Während der Ferien sammelten die Schulkinder 91 Pfund Wald- und Himbeeren. Der Erlös wurde der N.S.V. übermittelt.

15.9.40  
Neuer Fußboden  
in Klasse I

Kurz vor Beginn des Unterrichts konnte in Klasse I. infolge Sonderzuschusses der Regierung ein neuer Fußboden fertig gestellt werden. Kosten: 320,10 M Ausführung: Becker, Niedersteinebach.

24.9.40  
Ernteferien

Die Oberklasse schloß heute um 12 Uhr. Die Kinder der Oberstufe erhielten Ferien, um sich an der Kartoffelernte beteiligen zu können. Die Grundschule setzte ihre Arbeit fort.

28.9.40  
Unterricht in der  
Grundschule

Lehrer Heid erteilt ab 30.9. Unterricht an seinem Dienst- und Wohnort. Für die Dauer der Ferien der Oberklasse übernimmt Lehrer Schwinn die Unterstufe ( 1.- 4. Jahrgang. )

6.10..40  
Einberufung

Am 27.8.39 wurden die beiden Lehrer an der hiesigen Schule zum Heeresdienst einberufen und zwar.  
Max Kathke, 45 Jahre alt, Infanterie bis März 1940 am Westwall.  
Ignaz Schwinn, 42 Jahre alt, schwere Art. bis 20.5.1940 am Westwall

Krunkel

Eul Peter, 26 Jahre alt,	Infanterie	seit Nov. 39
Eul Johann, 24 Jahre alt,	Art.	seit Okt. 39
Schmidt Josef, 25 Jahre alt,	Inf.	seit Okt. 37
Schmidt Johann, 30 Jahre alt,	Inf.	seit Dez. 39
Schäfer Georg, 22 Jahre alt,	Flak	seit Dez. 39
Schäfer Alois, 21 Jahre alt,	Inf.	seit Juni 40
Stopperich Anton, 28 Jahre alt,	Inf.	seit April 40
Becker Vinzenz, 26 Jahre alt,	Inf.	seit Aug. 39
Grendel Friedrich, 34 Jahre alt,	Inf.	seit April 40
Eberz Karl, 21 Jahre alt,	Flak	seit Nov. 39
Schmidt Peter, 24 Jahre alt,	schw. Art.	seit Nov. 39
Schmidt Anton, 22 Jahre alt,	Inf.	seit Aug. 39
Auweiler Paul, 29 Jahre alt,	Pionier	seit Mai 40